

Betriebsdaten:

U_f . . . 4 V
 I_f . . . 1,1 A
 U_a . . . +220 V=
 U_{g1} . . . -12 V=
 U_{g2} . . . +220 V=
 I_a 30 mA
 I_{g2} . . . 7 mA
 S 3,1 mA V
 D 0,6 ‰
 g 170
 R_i . . . 55 k Ω
 R_a . . . 8 k Ω
 R_k . . . 330 Ω

Grenzdaten:

U_a . . . +250 V=
 U_{g2} . . . +250 V=
 I_k 55 mA
 R_{g1} . . . 0,5 M Ω
 N_a 8 W
 N_{g2} . . . 2 W

Prüfdaten:

U_f 4 V~
 U_a . . . +200 V=
 U_{g1} . . . 0 & -2 V=
 U_{g2} . . . +100 V=

Führungsnase
 der Röhre muß über
 den weißen Punkt zu
 liegen kommen.
 In Stellung 13
 auf Steuerwirkung
 prüfen.



1518

Patent-Röhrenprüfer Modell W 19

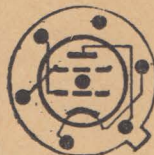
Max Funke, Adenau-Eifel

1. 52

Siemens E 3a

Die Lebensdauer der Röhre liegt bei normalen Betriebsbedingungen im Mittel erheblich über 3000 Std. (nach Angaben der Herstellerfirma.)

End-Pentode



Unbrauchbar

Noch
brauch-
bar

G u t



50 mA